

9-MONATS-FINANZBERICHT 2009

- REDECTANE[®]: Patientenrekrutierung beendet
- MESUPRON[®]: Eindrucksvolle, vorläufige Phase II-Daten
- WX-554: Zulassung für Phase I-Studie erhalten
- Umsatzerlöse von 5 Mio. Euro erzielt, Ergebnis deutlich verbessert

Wesentliche Kennzahlen

	9M 2009 ¹ T€	9M 2008 ¹ T€	Veränderung in %
Ergebnis			
Umsatzerlöse	5.000	0	n/a
Sonstige Erträge	1.925	2.460	(21,8)
Sonstige Aufwendungen	(18.118)	(19.773)	(8,4)
davon Forschungs- und Entwicklungskosten	(15.162)	(16.549)	(8,4)
Betriebsergebnis	(11.193)	(17.313)	(35,3)
Ergebnis vor Steuern	(11.049)	(16.522)	(33,1)
Gesamtergebnis	(11.059)	(16.536)	(33,1)
Ergebnis je Aktie in €	(0,84)	(1,38)	(39,4)
Bilanz zum Periodenende			
Bilanzsumme	12.328	21.520	(42,7)
Liquide Mittel	8.931	18.233 ²	(51,0)
Eigenkapital	4.690	9.658	(51,4)
Eigenkapitalquote ³ in %	38,0	44,9	(15,2)
Kapitalflussrechnung			
Operativer Cash Flow	(13.178)	(16.558)	(20,4)
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	(61)	14.951	(100,4)
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	9.844	(63)	n/a
Mitarbeiter (Anzahl)			
Mitarbeiter zum Periodenende ⁴	67	64	4,7
Mitarbeiter im Durchschnitt der Berichtsperiode ⁴	68	61	10,9

¹ Die Berichtsperiode beginnt am 1. Dezember und endet am 31. August.

² einschließlich Finanzanlagen

³ Eigenkapital/Bilanzsumme

⁴ einschließlich Mitglieder des Vorstands

Durch die Rundung der exakten Zahlen können sich Differenzen ergeben.

Wesentliche Ereignisse im dritten Quartal 2009

Sehr geehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre,

hinter uns liegt ein sehr erfolgreiches Quartal.

Für den MEK-Inhibitor WX-554, eines der von UCB übernommenen präklinischen Projekte, haben wir im August den Antrag auf Durchführung einer Phase I-Studie beim Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) eingereicht. Dieser mit UCB vereinbarte Meilenstein war Voraussetzung für die im dritten Quartal erfolgte Zahlung von 5 Mio. € an WILEX. Dadurch konnten wir erstmalig Umsatzerlöse ausweisen und unser Ergebnis deutlich verbessern. Inzwischen haben wir die Zulassung zur Durchführung einer Phase I-Studie erhalten. Die Verabreichung der ersten Dosis an gesunde Probanden erwarten wir im vierten Quartal, so dass der zweite Meilenstein erreicht würde, der eine weitere Zahlung von UCB in Höhe von 5 Mio. € auslöst.

In unserer Phase III-Zulassungsstudie mit dem Diagnostikumkandidaten REDECTANE® wurde Ende August die Patientenrekrutierung abgeschlossen. Damit haben wir einen wesentlichen Meilenstein erfüllt. Bis Ende des Jahres erwarten wir die vorläufigen Ergebnisse der Studie.

Nach Abschluss des dritten Quartals haben wir vorläufige Daten aus unserer klinischen Phase II-Studie mit dem oral verabreichbaren Arzneimittelkandidaten MESUPRON® in Kombination mit dem Chemotherapeutikum Gemcitabine (Gemzar®, Eli Lilly and Company, USA) bei Patienten mit Bauchspeicheldrüsenkrebs bekannt gegeben. Diese Proof-of-Concept-Studie soll erstmalig Aktivität von MESUPRON® in Tumorpatienten zeigen und den Nachweis erbringen, dass die Hemmung des uPA-Systems ein neuer und viel versprechender Therapieansatz zur Behandlung von Krebspatienten darstellen könnte. Die vorläufigen Ergebnisse von MESUPRON® in Kombination mit Gemzar® zeigten eine klare Verbesserung der Tumoransprechrate, der medianen Überlebenszeit und der 1-Jahres-Überlebensrate.

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen und hoffen, dass Sie uns weiterhin auf unserem Weg begleiten.

München, 13. Oktober 2009



Peter Llewellyn-Davies
Vorstand Finanzen

Zwischenlagebericht für die Zeit vom 1. Dezember 2008 bis zum 31. August 2009

Forschung und Entwicklung

WILEX ist ein biopharmazeutisches Unternehmen mit Fokus auf Onkologie und entwickelt Produktkandidaten basierend auf Antikörpern und niedermolekularen Wirkstoffen, deren Ziel es ist, Tumorwachstum zu verhindern und Metastasierung zu vermeiden.

RENCAREX®

In der Phase III-ARISER-Studie mit RENCAREX® (INN: girentuximab) in mehr als 140 Zentren in 14 Ländern mit 864 Patienten dauern die Wiedererkrankungen der Patienten weiterhin länger als ursprünglich angenommen. Das Ziel der Studie ist erreicht, wenn sich die krankheitsfreie Überlebenszeit der Patienten in der mit RENCAREX® behandelten Gruppe im positiven Sinne und statistisch signifikant von der mit einem Placebo behandelten Gruppe unterscheidet. Der nächste relevante Meilenstein für WILEX ist das Eintreten der 343. Wiedererkrankung. Bis Ende September sind WILEX 293 Wiedererkrankungen von den lokalen Studienzentren gemeldet worden.

REDECTANE®

In der im vergangenen Jahr begonnenen Phase III-Zulassungsstudie mit dem Diagnostikumkandidaten REDECTANE® (INN: ¹²⁴I-girentuximab) wurde die Patientenrekrutierung Ende August 2009 beendet. Insgesamt wurden in die Studie 226 Patienten mit Verdacht auf Nierenzellkrebs aufgenommen. Alle Patienten wurden vor der vollständigen oder teilweisen Entfernung der Niere mittels eines PET/CT (Positronen-Emissions-Tomographie (PET)/Computertomographie (CT)) unter Verwendung des bildgebenden Diagnostikums REDECTANE® und mit einem Standard-CT untersucht. Ziel der Studie ist es, festzustellen, ob das PET/CT-Verfahren mit REDECTANE® gegenüber dem üblichen Verfahren mit CT eine verbesserte Diagnostik des klarzelligen Nierenzellkrebses ermöglicht.

MESUPRON®

Das Urokinase-spezifische Plasminogen Aktivator (uPA)-System, welches durch MESUPRON® gehemmt wird, spielt vermutlich eine wichtige Rolle beim Tumorwachstum und bei der Metastasierung von Tumorzellen und stellt deshalb möglicherweise eine bedeutende Zielstruktur in der Krebstherapie dar. WILEX hat mit MESUPRON® einen oralen Serinproteasen-Inhibitor entwickelt, der die Aktivitäten von tumorrelevanten Serinproteasen wie uPA blockiert.

In der Phase II-Studie mit MESUPRON® bei 95 Patienten mit lokal fortgeschrittenem, inoperablem, nicht metastasiertem Bauchspeicheldrüsenkrebs wurde im Juli 2008 der letzte Patient in die randomisierte, offene dreiarmlige Studie eingeschlossen. Es wird die Wirkung von MESUPRON®, einmal täglich oral in den Dosierungen 200 mg bzw. 400 mg verabreicht, in Kombination mit dem Chemotherapeutikum Gemzar® und von Gemzar® allein untersucht. Diese Proof-of-Concept-Studie untersucht, ob sich die Ansprechrate, das progressionsfreie Überleben, die Zeit bis zum ersten Auftreten von Metastasen und die Gesamtüberlebenszeit verbessern. Am 29. September 2009 wurden vorläufige und positive Daten zur Bauchspeicheldrüsenkrebsstudie veröffentlicht. Nähere Informationen finden Sie im Nachtragsbericht auf Seite 8.

In der zweiten Phase II-Studie mit MESUPRON® bei Patienten mit metastasiertem, HER2-Rezeptor-negativem Brustkrebs wurde die Patientenrekrutierung im August 2008 begonnen. Die Studie ist eine randomisierte, doppelt verblindete Studie bei 114 Patienten mit metastasiertem Brustkrebs. Sie untersucht die Wirksamkeit der Kombinationstherapie von MESUPRON® und dem Chemotherapeutikum Capecitabine (Xeloda®, Hoffmann-La Roche AG, Schweiz) und von Xeloda® allein. Als primärer Endpunkt der Studie ist das progressionsfreie Überleben definiert, also der Zeitraum, in dem die Patienten kein Fortschreiten der Erkrankung zeigen. Die Patienten erhalten die Substanzen in der First-Line-Behandlung, das heißt in der ersten Behandlung nach einem Rückfall. Bis Ende September 2009 wurden 52 Patienten rekrutiert.

WX-554

WX-554 ist ein Mitogen-aktivierter Protein-Kinase (MEK)-Inhibitor, dessen biologische Zielstruktur eine zentrale Rolle bei der Weiterleitung von Signalen von der Zelloberfläche ins Zellinnere spielt. MEK wurde mit einer Vielzahl an biologischen Prozessen wie Zellteilung, -differenzierung und -tod in Zusammenhang gebracht. Der MEK-Signalweg ist in mehr als 30% der Krebsarten außer Kontrolle. Das führt dazu, dass diese Tumorzellen unreguliert wachsen und sich ausbreiten können. Der oral verfügbare niedermolekulare MEK-Inhibitor WX-554 aus dem von UCB übernommenen präklinischen Portfolio ist kurz vor dem Eintritt in die klinische Entwicklung. Im August 2009 wurde ein Antrag auf Durchführung einer Phase I-Studie beim Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) eingereicht, der inzwischen genehmigt wurde.

WX-037

Ein weiteres von UCB übernommenes Projekt ist ein oral verfügbarer niedermolekularer PI3K-Inhibitor, für den der Wirkstoff WX-037 als Leitsubstanz festgelegt wurde. Der Phosphatidylinositol-3-kinase/Protein-kinase-Signalweg – kurz PI3K – sendet das Signal „Wachstum“ an den Kern einer Krebszelle. Außerdem konnte gezeigt werden, dass der PI3K-Signalweg bei vielen Krebsarten abnormal mutiert ist. Daher ist es von therapeutischem Interesse, einen Hemmstoff für den PI3K-Signalweg zu finden. WX-037 befindet sich in der präklinischen Entwicklung.

Antikörper-Projekte

Die drei von UCB übernommenen Antikörper-Projekte befinden sich derzeit in der Forschungsphase. Ziel ist es, jeweils einen spezifischen Antikörper zu identifizieren, der an eine neuartige Zielstruktur bindet. Die molekularen Zielstrukturen der Antikörperprojekte spielen in unterschiedlicher Weise eine Rolle bei der Ausbreitung von Krebs oder finden sich vermehrt auf den Tumorzellen verschiedener Krebsarten.

Marktumfeld

Zum Marktumfeld für Antikörper und niedermolekulare Wirkstoffe haben sich aus Sicht der Gesellschaft keine wesentlichen Änderungen im Vergleich zum Halbjahresfinanzbericht ergeben. Nähere Erläuterungen finden Sie dort auf Seite 3 und im Geschäftsbericht 2008 auf Seite 29.

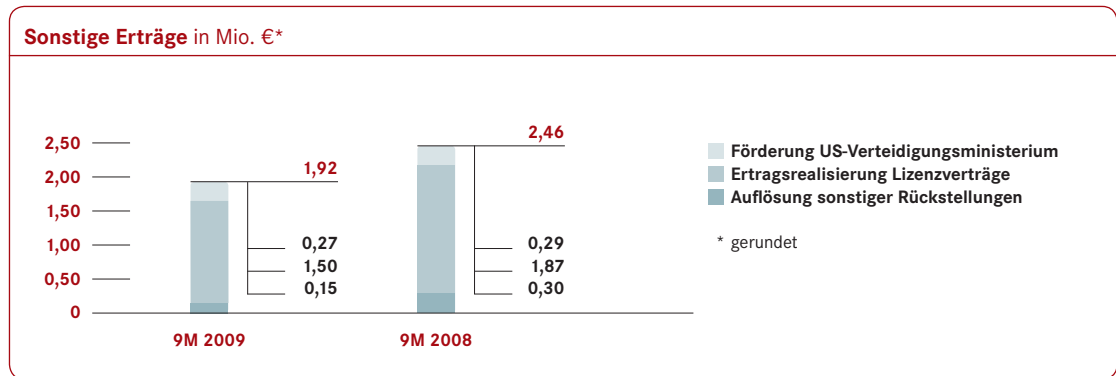
Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

WILEX hat in den ersten neun Monaten 2009 (1. Dezember 2008 bis 31. August 2009) ein Ergebnis vor Steuern von – 11,05 Mio. € (Vorjahr: – 16,52 Mio. €) erwirtschaftet. Der Periodenfehlbetrag fiel mit 11,06 Mio. € um 33,1% niedriger aus als in der Vorjahresperiode (16,54 Mio. €). Das entspricht einem Ergebnis je Aktie von – 0,84 € (Vorjahr: – 1,38 €). Die Aufwendungen entsprechen der Planung und lagen wie erwartet über den Umsatzerlösen und sonstigen Erträgen.

Umsatzerlöse und sonstige Erträge

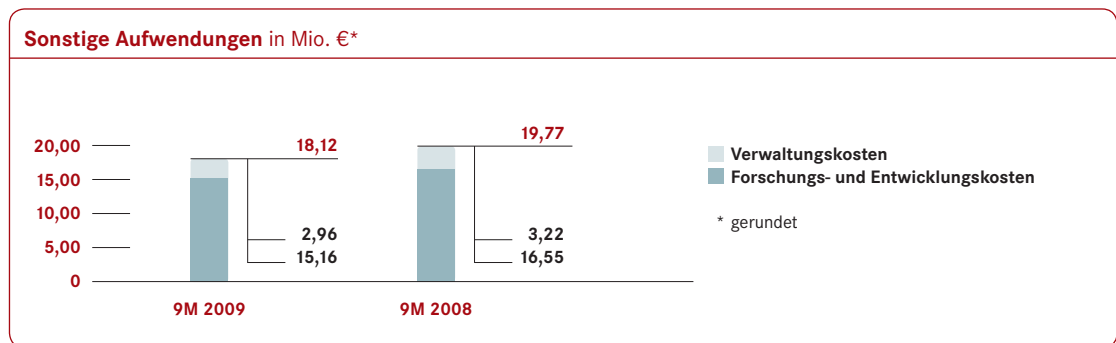
Die Umsatzerlöse betragen 5 Mio. € (Vorjahr: 0 €). Die sonstigen Erträge lagen um 21,8% mit 1,92 Mio. € unter dem Vorjahresniveau (2,46 Mio. €). Die Ertragsrealisierungen aus den Lizenzverträgen mit Esteve und IBA betragen 1,50 Mio. € (Vorjahr: 1,87 Mio. €). Darüber hinaus enthielten die sonstigen Erträge Fördergelder des US-Verteidigungsministeriums für das uPA-Programm in Höhe von 0,27 Mio. € (Vorjahr: 0,29 Mio. €). Erhaltene Vorauszahlungen für die zukünftige Erbringung von Forschungsleistungen werden periodengerecht abgegrenzt und parallel zur Leistungserbringung in den sonstigen Erträgen erfasst. Aufgrund der erhöhten Patientenzahl in der REDECT-Studie und der niedrigeren Wiedererkrankungsrate in der ARISER-

Studie konnten die Erträge nur geringer abgegrenzt werden als im Vergleich zum Vorjahr. Die Auflösung von Rückstellungen und sonstige periodenfremde Erträge führten zu einem Ertragszufluss von 0,15 Mio. € (Vorjahr: 0,30 Mio. €).



Sonstige Aufwendungen

Die sonstigen Aufwendungen einschließlich der Abschreibungen lagen mit 18,12 Mio. € um rund 8,4% unter dem Vorjahr (19,77 Mio. €). Die Forschungs- und Entwicklungskosten beliefen sich auf 15,16 Mio. € (Vorjahr: 16,55 Mio. €).



In der Berichtsperiode entfielen 69,2% (Vorjahr: 67,8%) der Forschungs- und Entwicklungskosten auf die klinische Weiterentwicklung des monoklonalen Antikörpers cG250 für RENCAREX® und REDECTANE®. Auf das uPA-Programm mit dem niedermolekularen Wirkstoff MESUPRON® entfielen rund 19,5% (Vorjahr: 30,7%) und auf die übrigen Projekte (inkl. präklinische Projekte) 11,3% (Vorjahr: 1,5%). Während die Kosten für die ARISER-Studie mit RENCAREX® wie erwartet sanken, sind die Aufwendungen in der REDECT-Studie mit REDECTANE® wegen der erhöhten Patientenzahl gestiegen. Die Kosten für das uPA-Programm mit MESUPRON® sind gesunken, weil die präklinischen Untersuchungen abgeschlossen wurden und die Phase II-Studie im Bauchspeicheldrüsenkrebs weit fortgeschritten ist. Für WX-554 und WX-037 und die Antikörperprojekte sind 2009 erstmalig Kosten angefallen.

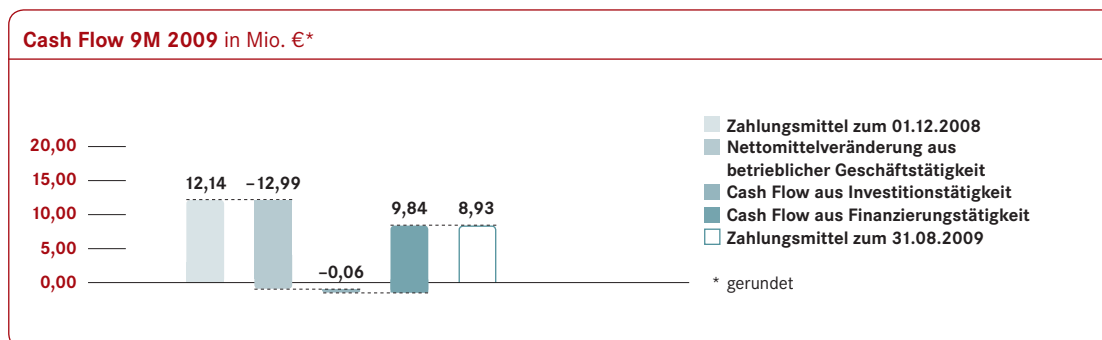
Die Verwaltungskosten betragen 2,96 Mio. € und lagen um 8,3% unter Vorjahresniveau (3,22 Mio. €).

Finanzierung und Liquidität

Das Netto-Finanzergebnis hat sich infolge des planmäßigen Abflusses liquider Mittel und niedrigerer Zinserträge von 0,79 Mio. € im Vorjahr auf 0,14 Mio. € reduziert. Im Vergleich zur Vorjahresperiode war nicht nur der Anlagebetrag geringer, sondern auch ein deutlich niedrigeres Zinsniveau für die geringeren Erträge verantwortlich. Zum Ende des dritten Quartals verfügte die Gesellschaft über liquide Mittel in Höhe von 8,93 Mio. € (30. November 2008: 12,14 Mio. €). Die Veränderung wurde einerseits durch die im Februar durchgeführte Kapitalerhöhung und die Meilensteinzahlung von UCB und andererseits durch den Verbrauch von Mitteln in den ersten neun Monaten beeinflusst.

Kapitalflussrechnung

Die Nettomittelveränderung aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit lag im Berichtszeitraum bei -12,99 Mio. € (Vorjahr: -15,45 Mio. €) und war durch ein verbessertes Periodenergebnis und durch eine geringere Auflösung von Rückstellungen im Vergleich zur Vorjahresperiode beeinflusst. Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit betrug 61 T€, während in der Vorjahresperiode noch ein Mittelzufluss in Höhe von 14,95 Mio. € aufgrund der Rückzahlung einer Finanzinvestition (15,00 Mio. €) zu Buche stand. Ohne diesen Effekt lag die Veränderung im Vergleichszeitraum 2008 bei -49 T€. Der Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit belief sich in den ersten neun Monaten auf 9,84 Mio. € (Vorjahr: Mittelabfluss von rund 63 T€) und ist auf die Kapitalerhöhung im Rahmen der UCB-Transaktion im ersten Quartal zurückzuführen. Der gesamte Nettomittelabfluss an Zahlungsmitteln und -äquivalenten belief sich auf 3,21 Mio. € (Vorjahr: Mittelabfluss von 0,56 Mio. €). Ohne den Effekt der Kapitalerhöhung hatte WILEX in den ersten neun Monaten einen durchschnittlichen Finanzmittelverbrauch von 1,45 Mio. € pro Monat (Vorjahr: 1,73 Mio. € pro Monat).



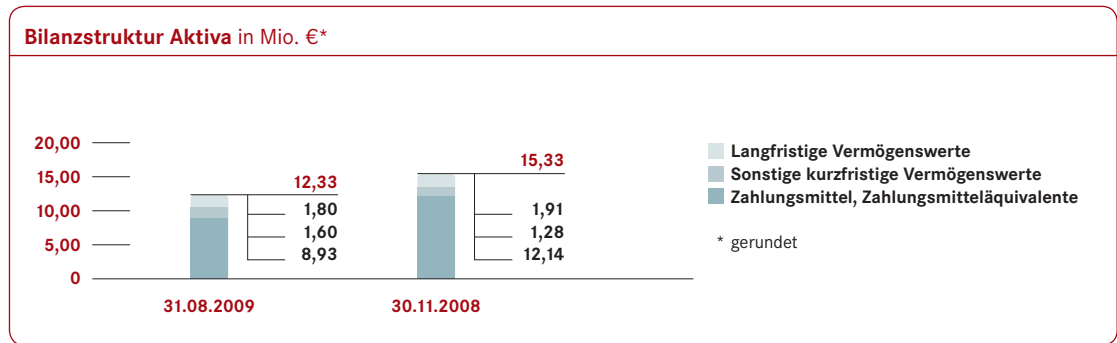
Vermögenswerte

Die Bilanzsumme betrug zum 31. August 2009 12,33 Mio. € (30. November 2008: 15,33 Mio. €).

Die kurzfristigen Vermögenswerte lagen mit 10,53 Mio. € unter dem Wert zum Geschäftsjahresende 2008 (13,42 Mio. €). Die Summe der Zahlungsmittel und -äquivalente lag am 31. August 2009 aufgrund des planmäßigen Verbrauchs mit 8,93 Mio. € unter dem Wert am 30. November 2008 (12,14 Mio. €). Die geleisteten Vorauszahlungen stiegen auf 1,46 Mio. € (30. November 2008: 1,07 Mio. €) und beinhalten im Wesentlichen Zahlungen an Dienstleister zur Durchführung klinischer Studien.

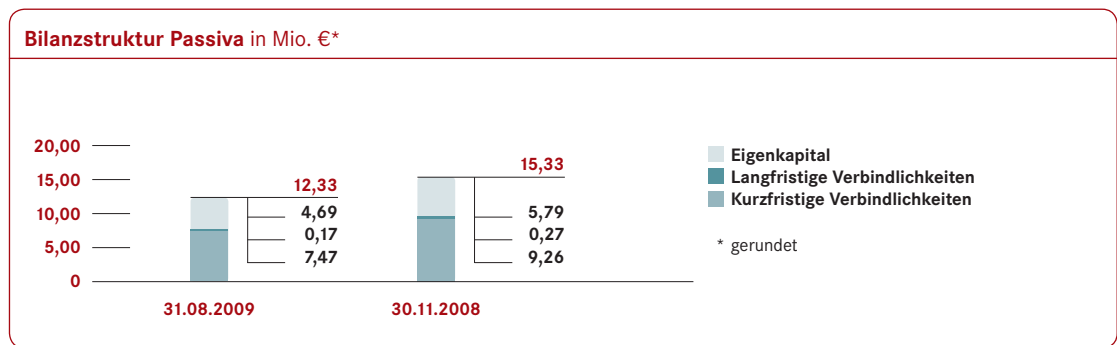
Die langfristigen Vermögenswerte betragen zum Ende des ersten Halbjahres 1,80 Mio. € (30. November 2008: 1,91 Mio. €). Die immateriellen Vermögenswerte beinhalten Lizenzgebühren und Tantiemen aus verschiedenen Kooperationsverträgen und lagen mit 1,33 Mio. € unter dem Wert zum 30. November 2008 (1,43 Mio. €), da die Abschreibungen höher als die Zugänge waren.

Die Sachanlagen in Höhe von 0,45 Mio. € (30. November 2008: 0,46 Mio. €) betreffen hauptsächlich Laborausstattungen sowie Büroeinrichtungen. Als sonstiger langfristiger Vermögenswert wurde wie zum Geschäftsjahresresultimo der angesetzte Aktivwert einer Rückdeckungsversicherung mit 0,23 Mio. € bilanziert.



Eigenkapital

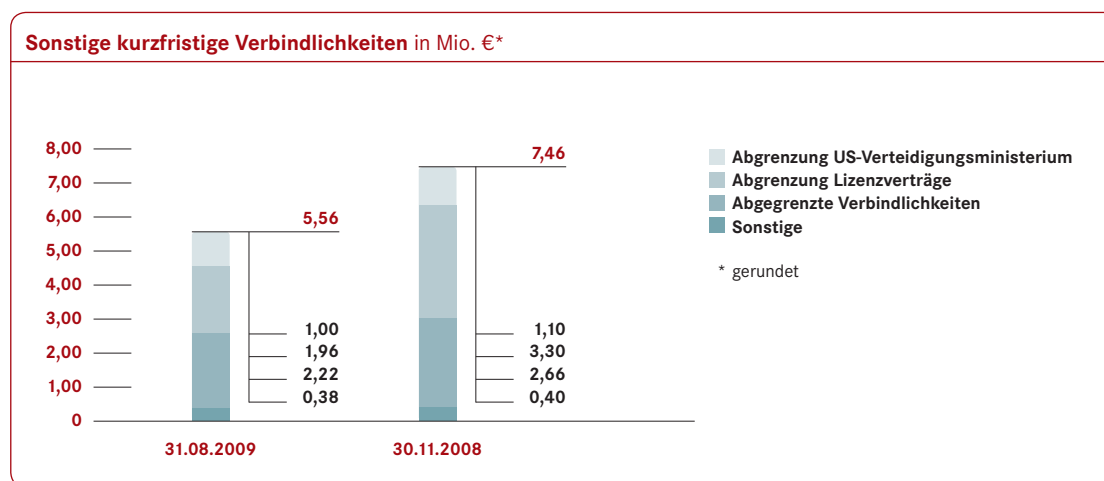
Das Eigenkapital betrug zum Ende der Berichtsperiode 4,69 Mio. € (30. November 2008: 5,79 Mio. €). Das gezeichnete Kapital lag bei 13,78 Mio. € im Vergleich zum 30. November 2008 (11,96 Mio. €). Die Kapitalrücklage erhöhte sich auf 113,34 Mio. € (30. November 2008: 105,20 Mio. €). Dies ist im Wesentlichen auf die im ersten Quartal durchgeführte Kapitalerhöhung zurückzuführen. Die kumulierten Verluste summierten sich auf 122,43 Mio. € (30. November 2008: 111,37 Mio. €). Die Eigenkapitalquote betrug am 31. August 2009 38,0% (30. November 2008: 37,9%; 31. August 2008: 44,9%).



Verbindlichkeiten

Die langfristigen Verbindlichkeiten betragen zum 31. August 2009 0,17 Mio. € (30. November 2008: 0,27 Mio. €). Die darin enthaltenen Verpflichtungen wurden entsprechend ihrer vertraglich vereinbarten Laufzeiten erfasst und bei geringerer Restlaufzeit als kurzfristige Verbindlichkeit umgebucht.

Auch die kurzfristigen Verbindlichkeiten lagen zum Ende der Berichtsperiode mit 7,47 Mio. € unter dem Niveau vom 30. November 2008 (9,26 Mio. €). Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen beliefen sich auf 1,91 Mio. € (30. November 2008: 1,79 Mio. €), und die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten lagen mit 5,56 Mio. € aufgrund der planmäßig rückläufigen Abgrenzungen für die Zahlungen aus den Lizenzverträgen unter dem Wert zum 30. November 2008 (7,46 Mio. €).



Mitarbeiter und Aktienoptionen

Zum Ende der Berichtsperiode waren 67 Mitarbeiter inklusive Vorstand für WILEX tätig (31. August 2008: 64, 31. Mai 2009: 66).

WILEX hat ein leistungsorientiertes Vergütungssystem für seine Mitarbeiter entwickelt. Darüber hinaus ermöglicht ein Aktienoptionsprogramm eine Beteiligung am Unternehmenserfolg. In den ersten neun Monaten wurden keine Bezugsrechte an Mitarbeiter und Vorstandsmitglieder ausgegeben. Am 31. August 2009 standen 383.323 Bezugsrechte für die Ausgabe an Mitarbeiter und Vorstände zur Verfügung. Es konnten keine Optionen ausgeübt werden.

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Im Berichtszeitraum haben keine Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen stattgefunden.

Nachtragsbericht

Am 1. September 2009 wurde bekannt gegeben, dass die Patientenrekrutierung in der Phase III-Zulassungsstudie mit dem Diagnostikumkandidaten REDECTANE® erfolgreich abgeschlossen wurde. Insgesamt wurden in die Studie 226 Patienten mit Verdacht auf Nierenzellkrebs aufgenommen.

Am 29. September 2009 wurden für die Phase II-Studie mit MESUPRON® in der Indikation Bauchspeicheldrüsenkrebs vorläufige Daten veröffentlicht. Den 95 Patienten wird entweder Gemzar® allein oder zusammen mit einer täglichen oralen Dosis von 200 mg bzw. 400 mg MESUPRON® bis zur Progression verabreicht. Gemzar® allein zeigte eine Tumoransprechrate von 9,7%. Diese wurde durch die zusätzliche Verabreichung von 200 mg MESUPRON® auf 22,6% und von 400 mg MESUPRON® auf 33,3% erhöht. Die 1-Jahres-Überlebensrate betrug bei Gemzar® allein 37% und stieg mit 200 mg MESUPRON® auf 45% und mit 400 mg MESUPRON® auf 53%. Die mediane Überlebenszeit der Patienten wurde um 30% von 10,2 Monaten mit Gemzar® allein auf 13,5 Monate in Kombination mit 400 mg MESUPRON® verbessert. Die vom medizinischen Beirat begutachteten und gebilligten Daten sind vorläufig, weil von den insgesamt in die Studie eingeschlossenen Patienten bisher nur 59 Patienten verstorben sind. Die endgültige Analyse erfordert 72 Todesfälle.

Im September 2009 wurde für die geplante Phase I-Studie mit dem MEK-Inhibitor WX-554 die Genehmigung zur Durchführung der Studie vom BfArM erteilt.

Risiko- und Chancenbericht

Die im Zusammenhang mit der Geschäftstätigkeit von WILEX vorhandenen Risiken und Chancen haben wir in unserem Geschäftsbericht 2008 auf den Seiten 38 bis 42 ausführlich beschrieben. Insofern verweisen wir auf diese Darstellungen. Mit Hilfe eines EDV-gestützten Risikomanagementsystems, das die Anforderungen des Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich erfüllt, überwacht WILEX 16 verschiedene Risikofelder.

WILEX unterliegt branchentypischen Risiken, die aus der Entwicklung und Herstellung von Arzneimittelkandidaten für die Krebstherapie resultieren. Die Zeitspanne von der Entwicklung von Wirkstoffen bis hin zur Zulassung erstreckt sich in der Regel über viele Jahre. Auch wenn das Portfolio weiter gereift ist, besteht weiterhin das Risiko, dass keiner der Arzneimittel- und Diagnostikumkandidaten aus der gegenwärtigen Pipeline zugelassen wird.

Ausblick

Für die kommenden Monate erwarten wir folgende Meilensteine:

In der Phase III-Zulassungsstudie mit REDECTANE® erwarten wir bis Ende des Jahres vorläufige Daten.

In der Bauchspeicheldrüsenkrebs-Studie mit MESUPRON® wird die endgültige Analyse durchgeführt, wenn die im Studienprotokoll definierten 72 Todesfälle eingetreten sind.

Für den MEK-Inhibitor WX-554 ist im vierten Quartal der Beginn der Studie mit Verabreichung der ersten Dosis an gesunde Probanden geplant. Bei Erreichen dieses Meilensteins erhält WILEX die zweite Meilensteinzahlung von UCB in Höhe von 5 Mio. €.

Gewinn- und Verlustrechnung

der WILEX AG nach IFRS für die Zeit vom 1. Dezember 2008 bis zum 31. August 2009

	9M 2009 €	9M 2008 €	Q3 2009 €	Q3 2008 €
Umsatzerlöse	5.000.000	0	5.000.000	0
Sonstige Erträge	1.924.790	2.459.999	786.550	1.676.498
Erträge	6.924.790	2.459.999	5.786.550	1.676.498
Forschungs- und Entwicklungskosten	(15.161.521)	(16.548.588)	(5.483.408)	(5.953.107)
Verwaltungskosten	(2.956.387)	(3.224.031)	(933.364)	(1.184.636)
Sonstige Aufwendungen (inkl. Abschreibungen)	(18.117.908)	(19.772.619)	(6.416.772)	(7.137.742)
Betriebsergebnis	(11.193.118)	(17.312.620)	(630.222)	(5.461.245)
Finanzierungserträge	150.499	801.527	9.599	239.559
Finanzierungsaufwendungen	(6.230)	(11.085)	1.746	(4.408)
Finanzergebnis - netto	144.270	790.442	11.346	235.151
Ergebnis vor Steuern	(11.048.848)	(16.522.178)	(618.876)	(5.226.094)
Ertragsteuern	(10.559)	(13.968)	(3.381)	(5.611)
Periodenergebnis	(11.059.407)	(16.536.147)	(622.257)	(5.231.706)
Ergebnis je Aktie				
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie	(0,84)	(1,38)	(0,05)	(0,44)
Durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Aktien	13.203.629	11.962.754	13.780.935	11.962.754

Durch die Rundung der exakten Zahlen können sich Differenzen ergeben.

Quartalsvergleichsrechnung

der WILEX AG nach IFRS

	Q3 2009 T€	Q2 2009 T€	Q1 2009 T€	Q4 2008 T€	Q3 2008 T€
Umsatzerlöse	5.000	0	0	0	0
Sonstige Erträge	787	668	470	748	1.676
Sonstige Aufwendungen	(6.417)	(5.420)	(6.281)	(4.829)	(7.138)
davon Forschungs- und Entwicklungskosten	(5.483)	(4.321)	(5.357)	(3.608)	(5.953)
Betriebsergebnis	(630)	(4.752)	(5.811)	(4.081)	(5.461)
Ergebnis vor Steuern	(619)	(4.710)	(5.720)	(3.911)	(5.226)
Periodenergebnis	(622)	(4.712)	(5.725)	(3.912)	(5.232)
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie in €	(0,05)	(0,34)	(0,48)	(0,33)	(0,44)
Durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Aktien in Mio.	13.780.935	13.780.935	12.023.360	11.962.754	11.962.754

Durch die Rundung der exakten Zahlen können sich Differenzen ergeben.

Bilanz

der WILEX AG nach IFRS zum 31. August 2009 sowie zum 30. November 2008

Vermögenswerte	31.08.2009 €	30.11.2008 €
Sachanlagen	445.078	461.713
Immaterielle Vermögenswerte	1.328.129	1.426.564
Sonstige langfristige Vermögenswerte	23.274	22.689
Langfristige Vermögenswerte	1.796.482	1.910.966
Vorräte	22.200	22.200
Sonstige Vermögenswerte und geleistete Vorauszahlungen	1.461.880	1.072.248
Sonstige Forderungen	116.841	184.888
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	8.930.809	12.136.987
Kurzfristige Vermögenswerte	10.531.731	13.416.323
Summe Vermögenswerte	12.328.213	15.327.289

Eigenkapital und Verbindlichkeiten	31.08.2009 €	30.11.2008 €
Gezeichnetes Kapital	13.780.935	11.962.754
Kapitalrücklage	113.343.149	105.201.252
Kumulierte Verluste	(122.433.861)	(111.374.454)
Eigenkapital	4.690.224	5.789.552
Pensionsrückstellungen	23.274	22.689
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	0	0
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	141.994	251.755
Langfristige Verbindlichkeiten	165.268	274.444
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.912.356	1.787.991
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	0	15.357
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	5.560.365	7.459.944
Kurzfristige Verbindlichkeiten	7.472.721	9.263.293
Summe Eigenkapital und Verbindlichkeiten	12.328.213	15.327.289

Durch die Rundung der exakten Zahlen können sich Differenzen ergeben.

Kapitalflussrechnung

der WILEX AG nach IFRS für die Zeit vom 1. Dezember 2008 bis zum 31. August 2009

	9M 2009 €	9M 2008 €
Periodenergebnis	(11.059.407)	(16.536.147)
Anpassungen für GuV-Posten		
Bewertung Aktienoptionen	100.276	243.166
Abschreibungen	172.969	193.613
Erhöhung der Pensionsverpflichtungen	585	585
Finanzierungsaufwendungen	6.230	11.085
Finanzierungserträge	(150.499)	(801.527)
Steueraufwand	10.559	13.968
	140.120	(303.507)
Veränderungen der Bilanzposten		
Sonstige Forderungen	68.046	(73.175)
Anzahlungen	(389.632)	103.067
Sonstige langfristige Vermögenswerte	(585)	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	124.365	460.101
Sonstige Verbindlichkeiten	(2.061.112)	(208.513)
	(2.258.919)	281.481
Cash Flow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit	(13.178.206)	(16.558.173)
Gezahlte Finanzierungsaufwendungen	(119)	(6.936)
Erhaltene Finanzierungserträge	189.029	1.114.153
Nettomittelveränderung aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit	(12.989.296)	(15.450.957)
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit		
Erwerb von Sachanlagen	(56.793)	(42.101)
Erwerb immaterieller Vermögenswerte	(4.534)	(6.931)
Verkauf/Erwerb von Finanzinvestitionen	0	15.000.000
Nettomittelveränderung aus der Investitionstätigkeit	(61.327)	14.950.968
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit		
Kapitalerhöhung	10.000.000	0
Kosten der Kapitalerhöhung	(140.198)	0
Tilgung Finanzierungsleasing	(15.357)	(62.664)
Nettomittelveränderung aus der Finanzierungstätigkeit	9.844.445	(62.664)
Nettoveränderung an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	(3.206.178)	(562.652)
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		
am Periodenanfang	12.136.987	18.795.851
zum Periodenende	8.930.809	18.233.199

Durch die Rundung der exakten Zahlen können sich Differenzen ergeben.

Eigenkapitalveränderungsrechnung

der WILEX AG nach IFRS für die Zeit vom 1. Dezember 2008 bis zum 31. August 2009

	Aktien	Gezeichnetes Kapital €	Kapitalrücklage		Kumulierte Verluste €	Total €
			Kapital- maßnahmen/ Agio €	Bewertung Aktien- optionen €		
Stand am 1. Dezember 2007	11.962.754	11.962.754	103.131.052	1.783.664	(90.926.789)	25.950.680
Bewertung Aktienoptionen				243.166		243.166
Periodenergebnis					(16.536.147)	(16.536.147)
Nettoveränderung Eigenkapital						(16.292.981)
Stand am 31. August 2008	11.962.754	11.962.754	103.131.052	2.026.829	(107.462.936)	9.657.699
Stand am 1. Dezember 2008	11.962.754	11.962.754	103.131.052	2.070.200	(111.374.454)	5.789.552
Bewertung Aktienoptionen				100.276		100.276
Periodenergebnis					(11.059.407)	(11.059.407)
Kapitalerhöhung unter Berücksichtigung von Kapitalbeschaffungskosten	1.818.181	1.818.181	8.041.621			9.859.802
Nettoveränderung Eigenkapital						(1.099.328)
Stand am 31. August 2009	13.780.935	13.780.935	111.172.673	2.170.476	(122.433.861)	4.690.224

Durch die Rundung der exakten Zahlen können sich Differenzen ergeben.

Ausgewählte Anhangangaben

Allgemeine Angaben

Der vorliegende Zwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), dem IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ des International Accounting Standards Board (IASB) und unter Beachtung der Interpretationen des Standing Interpretations Committee (SIC) und des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) sowie gemäß den von der Europäischen Union anerkannten IFRS erstellt. Er ist im Kontext mit dem von der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2008 veröffentlichten Jahresabschluss zum 30. November 2008 zu lesen.

Die Finanz- und Vermögenslage sowie die einzelnen Positionen des 9-Monats-Abschlusses sind im Zwischenlagebericht ausführlich erläutert.

Da sich die Geschäftstätigkeiten in ihrem Risiko-/Ertragsprofil nicht wesentlich unterscheiden, ist WILEX nur in einem Segment tätig und stellt keine Segmentberichterstattung auf. Es gibt keine saisonalen Einflüsse auf die Geschäftstätigkeit.

Der Zwischenabschluss wurde keiner prüferischen Durchsicht unterzogen und ist nicht testiert. Gemäß unserer am 18. Februar 2009 abgegebenen Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex Ziffer 7.1.2 wurden der Zwischenabschluss und der Lagebericht vor der Veröffentlichung mit dem Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats erörtert. Er wurde am 13. Oktober 2009 vom Vorstand zur Veröffentlichung freigegeben.

In diesem Zwischenabschluss zum 31. August 2009 werden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet wie im Jahresabschluss.

Nachdem die WILEX Research GmbH auf die WILEX AG innerhalb des zweiten Geschäftsquartals verschmolzen wurde, ist ein Einzelabschluss nach IFRS erstellt worden.

Vorläufige Zuordnung des Geschäftswerts

Nach Unterzeichnung der strategischen Partnerschaft mit UCB hat die WILEX AG die WILEX Research GmbH als 100%ige Tochtergesellschaft für 1.818.181 neu ausgegebene Aktien aus genehmigtem Kapital und unter Ausschluss der Bezugsrechte der Aktionäre im Wege einer Sachkapitalerhöhung erworben. Im zweiten Geschäftsquartal wurde die WILEX Research GmbH auf die WILEX AG verschmolzen.

Für alle Unternehmenszusammenschlüsse findet in Übereinstimmung mit IFRS 3 „Unternehmenszusammenschlüsse“ die Erwerbsmethode Anwendung, nach der die identifizierbaren erworbenen Vermögenswerte und übernommenen Verbindlichkeiten zunächst mit ihren beizulegenden Zeitwerten angesetzt werden. Diese Zuordnung des Geschäfts- oder Firmenwerts ist in Übereinstimmung mit IFRS 3.62 und 3.69 bis zu seiner ggf. abzubildenden Kaufpreiszurordnung vorläufig. Alle Anpassungen der bisher provisorischen Werte sind innerhalb von 12 Monaten nach dem Erwerbszeitpunkt vorzunehmen.

Veränderung des Eigenkapitals

Das gezeichnete Kapital stieg aufgrund der Kapitalerhöhung gegenüber dem Bilanzstichtag 30. November 2008 sowie dem Vergleichsstichtag 31. August 2008 auf 13,78 Mio. € an. Die Anzahl ausgegebener auf den Inhaber lautende Stammaktien hat sich ebenfalls auf 13,78 Mio. Stück erhöht.

Die Kapitalrücklage erhöhte sich in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres wegen der Kapitalerhöhung unter Berücksichtigung der Kapitalbeschaffungskosten (8,04 Mio. €) sowie der Bewertung von Aktienoptionen (100,28 T€) auf 113,34 Mio. €. Die Aktienoptionsaufwendungen werden gemäß IFRS 2 zum Stichtag mit dem beizulegenden Zeitwert über den geschätzten Leistungszeitraum aufwandswirksam erfasst. Im Vergleichszeitraum 2008 wurden dazu 243,17 T€ gegen die Kapitalrücklage gebucht.

Das Periodenergebnis für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres in Höhe von –11,06 Mio. € ließ die kumulierten Verluste seit Beginn der Geschäftstätigkeit auf nunmehr 122,43 Mio. € ansteigen.

In Summe verringerte sich das Eigenkapital der Gesellschaft in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres um 1,10 Mio. € auf 4,69 Mio. €. Im Vorjahreszeitraum war ein Rückgang des Eigenkapitals in Höhe von 16,29 Mio. € zu verzeichnen.

Directors' Dealings

In der Zeit vom 1. Dezember 2008 bis 31. August 2009 wurden durch die Organe der Gesellschaft folgende meldepflichtigen Wertpapiergeschäfte nach § 15 a WpHG mitgeteilt:

Name	Datum	Transaktion	Handelsplatz	Preis €	Stückzahl	Volumen €
Dr. David Ebsworth, Vorsitzender des Aufsichtsrats	09.01.2009	Kauf	XETRA, Frankfurt	3,99	10.000	39.900,00
Dr. Georg F. Baur, Stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrats	09.01.2009	Kauf	XETRA	4,00	30.000	120.000,00
Dr. Rüdiger Hauffe, Mitglied des Aufsichtsrats	09.01.2009	Kauf	XETRA	4,00	4.000	16.000,00

Erklärung des Vorstands

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der 9-Monats-Abschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der WILEX AG vermittelt und im Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der WILEX AG so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der WILEX AG beschrieben sind.“

München, den 13. Oktober 2009

Der Vorstand

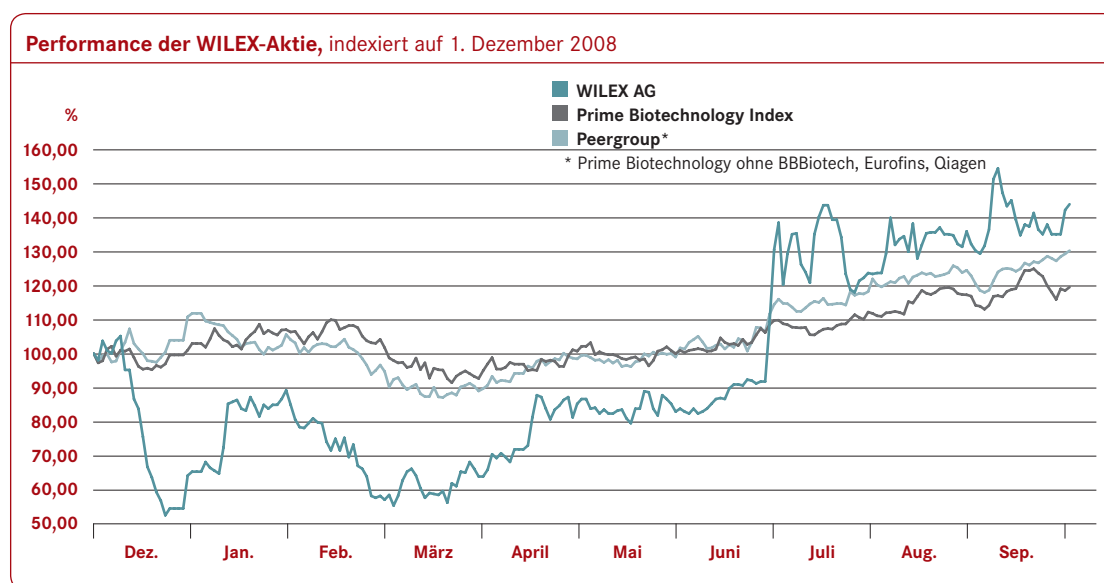


Prof. Dr. Olaf G. Wilhelm Peter Llewellyn-Davies Dr. Paul Bevan Dr. Thomas Borcholte

Investor Relations

Kursentwicklung

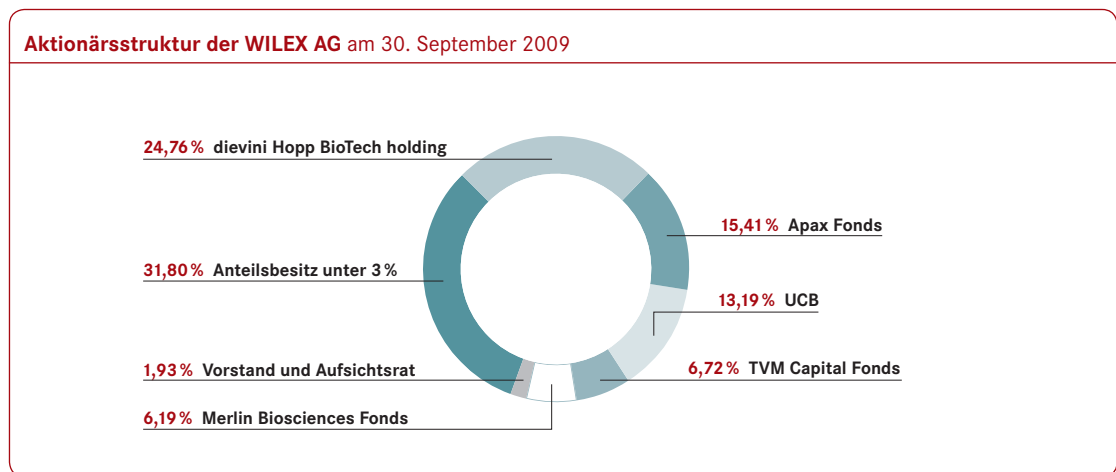
Die WILEX-Aktie hat sich im Laufe des Geschäftsjahres sehr positiv entwickelt. Der Kursverlust Anfang des Geschäftsjahres konnte seit März 2009 kompensiert werden. Die Aktie befindet sich seitdem in einem Aufwärtstrend und ist im Vergleich zum Geschäftsjahresbeginn um über 40% bis Ende September 2009 gestiegen. Die Vergleichsindizes Prime Biotechnology Performance Index und die deutsche Peergroup legten 18% bzw. 28% zu. Die Deutsche Börse AG hat den Prime Biotechnology Index im September neu zusammengesetzt und die Kursdaten rückwirkend angepasst. Nicht mehr enthalten sind die Jerini AG und die Curasan AG, die nicht mehr im Prime Standard gelistet sind. Dafür neu aufgenommen wurde die Mologen AG, so dass nunmehr 15 Biotechnologiewerte in diesem DAX-Subsektor enthalten sind.



Aktienkennzahlen zum Ende der Berichtsperiode		9M 2009	9M 2008
Ausgegebene Aktien zum Periodenende	Anzahl	13.780.935	11.962.754
Marktkapitalisierung zum Periodenende	Mio. €	66,15	87,30
Schlusskurs (XETRA) zum Periodenende	€	4,80	7,30
Höchstkurs (alle Börsen)*	€	5,38 (am 14.07.09)	8,44 (am 09.07.08)
Tiefstkurs (alle Börsen)*	€	2,19 (am 19.12.08)	4,76 (am 06.12.07)
Volatilität (260 Tage; XETRA)	%	73,62	62,96
Durchschnittlich tägliches Handelsvolumen (alle Börsen)	Aktien	13.881	8.524
Durchschnittlich tägliches Handelsvolumen (alle Börsen)	€	49.934	55.335
Ergebnis je Aktie	€	(0,84)	(1,38)

* Schlusskurse. Quelle: Bloomberg

Erfreulich hat sich auch das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen der WILEX-Aktie entwickelt. In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres stieg das durchschnittlich tägliche Handelsvolumen auf 13.881 Aktien, was einem Anstieg gegenüber der Vorjahresperiode (8.524 Aktien) von über 60% entspricht. Die Marktkapitalisierung lag zum Ende des Halbjahres 2009 bei 44,10 Mio. € und ist bis Ende des dritten Quartals auf 66,15 Mio. € gestiegen.



Investor Relations-Aktivitäten

WILEX hat von Juni bis September an verschiedenen Investorenkonferenzen, z. B. an der Sal. Oppenheim’s European Healthcare Investors Conference in Frankfurt, der Rodman & Renshaw 11th Annual Healthcare Conference in New York, dem 9th Annual Biotech in Europe Investor Forum in Zürich und der Konferenz NewsMakers in the Biotech Industry in New York, teilgenommen und dort präsentiert. Die Resonanz der Analysten und Investoren war sehr groß.

Finanzkalender

Datum	Ort	Bericht/Veranstaltung
24. Februar 2010	München	Geschäftsbericht 2009
24. Februar 2010	München	Bilanz-Pressekonferenz und Analystenkonferenz
14. April 2010	München	3-Monats-Finanzbericht 2010
21. Mai 2010	München	Ordentliche Hauptversammlung 2010
14. Juli 2010	München	Halbjahresfinanzbericht 2010
13. Oktober 2010	München	9-Monats-Finanzbericht 2010

Kontakt

WILEX AG

Grillparzerstr. 10
81675 München
Tel. + 49 (0) 89 – 41 31 38 – 0
Fax + 49 (0) 89 – 41 31 38 – 99
www.wilex.com
investors@wilex.com

Peter Llewellyn-Davies

Vorstand Finanzen
Tel. + 49 (0) 89 – 41 31 38 – 20
Fax + 49 (0) 89 – 41 31 38 – 98
E-Mail: pld@wilex.com

Katja Arnold (CIRO)

Investor & Public Relations
Tel. + 49 (0) 89 – 41 31 38 – 126
Fax + 49 (0) 89 – 41 31 38 – 99
E-Mail: katja.arnold@wilex.com

Impressum

Herausgeber: WILEX AG, Grillparzerstr. 10, 81675 München
Projektverantwortung: Katja Arnold, WILEX AG
Gestaltung: Annika Müller, Artdirektion und Design, Hamburg

Dieser 9-Monats-Finanzbericht ist auch in englischer Sprache erhältlich und wird zum Download auf unserer Webseite www.wilex.com angeboten.

Redaktionsschluss: 13. Oktober 2009

